

# **(Dienstliches?) Gespräch am letzten Schultag**

**Beitrag von „Ratatouille“ vom 12. Juli 2019 23:39**

In die Ferien mitnehmen würde ich es nicht. Danach nochmal damit anfangen erst recht nicht.

Offensichtlich hat sie sich sehr über dich geärgert. Was davon kannst du mit etwas Abstand nachvollziehen? Kannst du es schätzen, dass sie dir das offen gesagt hat? Wie sich herausgestellt hat, war das ein Risiko, sie ist emotional geworden. Wenn sie einfach feige hintenrum gergollt hätte, was viele Kollegen und Chefs tun, besonders Frauen, wäre ihr das nicht passiert. Außerdem hat sie unter vier Augen mit dir gesprochen. Alles andere wäre auch nicht OK gewesen, kommt aber trotzdem vor. Damit, dass es für sie erledigt sei, hat sie sich wahrscheinlich selbst vorgegriffen, denn sie war sicherlich auch noch aufgewühlt. Also war es wohl ein Friedensangebot. Der Rest war daneben und hätte ihr so nicht passieren dürfen.

Ich würde entweder noch vor den Ferien um ein Gespräch bitten und kurz die Beziehungsebene klären, mit oder noch besser ohne Zeugen. Das hätte den Vorteil, dass du es zumindest versucht hast und womöglich doch noch friedliche fünf letzte Jahre hättest und die Sache vor den Ferien für dich erledigt hättest. ("Danke für Ihre Offenheit, Missverständnis, wollte ich keinesfalls, das und das habe ich nicht bedacht. In der Sache habe ich Sie ja schon informiert, das Gespräch habe ich allerdings so und so erlebt, wünsche mir für die Zukunft das und das, für mich jetzt auch erledigt.")

Oder, wenn die Chancen deinem Gefühl nach schlecht stehen, dass das Gespräch gut verläuft, würde ich nichts weiter unternehmen. Du hast dich zur Sache erklärt, für ihre Gefühle und Unzulänglichkeiten sind alle beteiligten Erwachsenen dann selbst zuständig.

Hab in jedem Fall schöne Ferien.

